



DLRG Anklam – Rettungssport



Die Deutschen Meister 2018 des DLRG Anklam auf einen Blick: Paula Schröder, Paula Kossorz, Martin Riemer sowie Pascal und Kyrill Grunow triumphierten in der AK 13/14 männlich und strahlten bei der Siegerehrung vom obersten Podestplatz.

Im Landkreis Vorpommern-Greifswald liegt Anklam – nach Wolgast letzter Stopp vor Usedom. Von hier geht's auf die herrliche Ostsee-Insel. Das Wasser ist den Menschen dieser Gegend nahe der polnischen Grenze ein wichtiges Element. Die DLRG hat hier oben besonderen Stellenwert. Ihre Rettungsschwimmer und Lebensretter sorgen für Sicherheit. Die DLRG Anklam und ihr ‚Swim & Rescue Team‘ Anklam sind aber auch sportlich ein Leuchtturm in der strukturschwachen Region zwischen Peene-Mündung und Meer. Der Verein wird nach mehreren Anläufen nun mit dem ‚Grünen Band für vorbildliche Talentförderung‘ ausgezeichnet.

Die DLRG Anklam hat einen jahrelangen Existenzkampf hinter sich. 1994 wurde die Ortsgruppe neu gegründet. Angesichts der vielen Widrigkeiten der Vergangenheit verdient die im Frühjahr festgehaltene Zahl von 31 Landes- und Bundeskadern besondere Anerkennung. Zumal diese nicht nur sportliche Erfolge im Visier haben, sondern viele Aufsichtsstunden an und auf den Gewässern der Region ableisten und somit beispielsweise im Freibad Torgelow oder am Kiesesee bei Jarmen für Sicherheit sorgen. Der DLRG in Anklam gelingt der Spagat zwischen gesellschaftlichem Auftrag



und Spitzensport jedes Jahr aufs Neue. Talenten wie Pascal Grunow, Deutscher Meister 2017 der Altersklasse 13/14, beispielsweise gehört die Zukunft im Rettungssport. Der Kandidatur des ‚Swim & Rescue Teams‘ waren seitenweise Siegerlisten beigefügt. Landes- und Deutsche Meisterschaften, der jährliche Junioren-Rettungspokal, Junioren-Europa- und -Weltmeisterschaften: Die jungen Anklamer Rettungssportler standen altersübergreifend allein zwischen 2015 und 2017 über 150 Mal auf dem Sieger-Treppchen. Ihre WM-Bilanz: Zwölf Medaillen.

Das ‚Swim & Rescue Team‘ setzt sich aus der DLRG Ortsgruppe Anklam e.V. und dem PSV Anklamer Peenerobben e.V. zusammen, die seit vielen Jahren bestens kooperieren. Neben der Schwimmausbildung, dem Kinder- und Jugendtraining und der Ausbildung von Rettungsschwimmern sichern sie durch die Betreibung der Schwimmhalle Anklam das Schulschwimmen mit ca. 450 Schülern pro Jahr, den öffentlichen Badebetrieb in Anklam und Umgebung, sowie die Schwimmkurse mit den Kindertagesstätten ab. Anklam ist Landesstützpunkt Mecklenburg-Vorpommern.

Bei den Landesmeisterschaften 2018 in Rostock, Qualifikation für die ‚Deutschen‘ in Leipzig, starteten 56 Anklamer zwischen neun und 27 Jahren. Sie bildeten das stärkste Team mit insgesamt zwölf Titeln, zehn zweiten und neun dritten Plätzen. Auch in den Staffel-Wettbewerben räumte das ‚Swim & Rescue Team‘ ab. Nächstes großes Ziel: Die Lifesaving World Championships in Adelaide/Australien, dem Mutterland der Rettungsschwimmer, in diesem Winter. Ein harter Wettbewerb mit der Weltelite – genau das Richtige für die einsatzfreudigen und lernwilligen Anklamer.